

## Inhaltsübersicht

<b>Vorwort zur 2. Auflage</b>	<b>3</b>
<b>Vorwort zur 1. Auflage</b>	<b>4</b>
<b>Autoren dieses Buches</b>	<b>6</b>
<b>Inhaltsübersicht</b>	<b>8</b>
<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>11</b>
<b>A Zusammenfassung</b>	<b>25</b>
1 Das Modellprojekt zur Einführung eines doppischen Kommunalhaushalts in Nordrhein-Westfalen	25
2 Die Doppik als neuer Rechnungsstil für Kommunen	26
3 Der neue Haushaltsplan	28
4 Veranschlagungs-, Ansatz-, Bewertungs- und Abschreibungsregeln	37
5 Bewirtschaftung des neuen kommunalen Haushalts	40
6 Jahresabschluss	42
7 Haushaltsausgleich	45
8 Finanzbuchhaltung	46
9 Konzernbericht	46
10 Ansprechpartner	48
<b>B Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung für Kommunen</b>	<b>49</b>
1 Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung für Kommunen (GoB-K)	49
2 Ziele handelsrechtlicher Rechnungslegung	49
3 Übertragbarkeit der Ziele handelsrechtlicher Rechnungslegung	50
4 Ableitung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung für Kommunen	51
5 Konflikte	55
6 Ergebnis	56
<b>C Haushaltsplanung und Jahresabschluss</b>	<b>58</b>
1 Einleitung	58
2 Planung im neuen kommunalen Haushalt	60
3 Bewirtschaftung des neuen kommunalen Haushalts	76
4 Jahresabschluss im neuen kommunalen Haushalt	84
5 Haushaltsausgleich im neuen kommunalen Haushalt	88
6 Kosten- und Leistungsrechnung	90
7 Anlagen	93
<b>D Ergebnisrechnung</b>	<b>127</b>
1 Einleitung	127
2 Grundlagen und Aufbau der Ergebnisrechnung	127
3 Behandlung von Zuweisungen und Zuschüssen	140
4 Behandlung der internen Leistungsbeziehungen	146

5	Kontenrahmen	146
<b>E</b>	<b>Ergebnisrechnung – Leitfaden für die Kontierung</b>	<b>148</b>
1	Erträge	148
2	Aufwendungen	161
<b>F</b>	<b>Finanzrechnung / Kassenwesen</b>	<b>184</b>
1	Einleitung	184
2	Ziele und Grundsätze der Finanzrechnung	185
3	Aufbau der Finanzrechnung	189
4	Begriffsbeschreibung zur Gliederung der Finanzrechnung	194
5	Kontenrahmen der Finanzrechnung	199
6	Kassenwesen	199
<b>G</b>	<b>Finanzrechnung – Leitfaden für die Kontierung</b>	<b>201</b>
1	Einleitung	201
2	Einzahlungen	203
3	Auszahlungen	215
<b>H</b>	<b>Inventur und Inventar</b>	<b>235</b>
1	Einleitung	235
2	Inventur und Inventar für die Bilanzierung	235
3	Inventurrahmenplan	238
4	Praxishilfe - Inventurrahmenplan	239
<b>I</b>	<b>Eröffnungsbilanz</b>	<b>241</b>
1	Einleitung	241
2	Allgemeine Grundlagen	241
3	Erstmalige Inventur	244
4	Bilanzansatz und Bewertung	244
5	Anhang und Erläuterungen	274
6	Prüfung, Feststellung, Berichtigung	275
<b>J</b>	<b>Aktiva – Ansatz, Ausweis und Bewertung</b>	<b>277</b>
1	Einleitung	277
2	Mustergliederung der Aktiva in der Bilanz	278
3	Ansatz- und Ausweisvorschriften für Aktiva	280
4	Allgemeine Bewertungsvorschriften	284
5	Ansatz und Bewertung einzelner Vermögensgegenstände	291
6	Abschreibung von Sachanlagen	296
7	Anlagenspiegel	311
<b>K</b>	<b>Aktiva – Leitfaden für die Bewertung und Kontierung</b>	<b>320</b>
1	Einleitung	320
2	Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	320
3	Finanzanlagen	324
4	Umlaufvermögen und aktive Rechnungsabgrenzungsposten	331

<b>L</b>	<b>Passiva – Ansatz, Ausweis und Bewertung</b>	<b>355</b>
1	Einleitung	355
2	Mustergliederung der Passiva in der Bilanz	355
3	Eigenkapital	356
4	Sonderposten	360
5	Rückstellungen	364
6	Verbindlichkeiten	377
7	Rechnungsabgrenzungsposten	386
8	Verbindlichkeitspiegel	388
<b>M</b>	<b>Passiva – Leitfaden für die Kontierung</b>	<b>389</b>
1	Eigenkapital und Rückstellungen	389
2	Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungsposten	399
<b>N</b>	<b>Konzernbericht</b>	<b>409</b>
1	Einleitung	409
2	Informationsinhalt und Instrumente des Konzernberichts	409
3	Konsolidierungskreis	412
4	Festlegung der Konsolidierungsmethoden	419
5	Anlagen	427
<b>O</b>	<b>Finanzstatistik</b>	<b>434</b>
1	Aufgabe der Finanzstatistik	434
2	Gliederung der Finanzstatistik	435
3	Überleitung	436
4	Anlagen	438
<b>P</b>	<b>Kontenrahmen für Kommunen</b>	<b>453</b>
<b>Q</b>	<b>Glossar</b>	<b>496</b>
1	Glossar	496
2	Anhang 1: Begriffsdefinitionen	515
3	Anhang 2: Buchungskreise	517
<b>R</b>	<b>Literaturverzeichnis / Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>518</b>
1	Literaturverzeichnis	518
2	Abkürzungsverzeichnis	522

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort zur 2. Auflage</b>	<b>3</b>
<b>Vorwort zur 1. Auflage</b>	<b>4</b>
<b>Autoren dieses Buches</b>	<b>6</b>
<b>Inhaltsübersicht</b>	<b>8</b>
<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>11</b>
<b>A Zusammenfassung</b>	<b>25</b>
1 Das Modellprojekt zur Einführung eines doppischen Kommunalhaushalts in Nordrhein-Westfalen	25
2 Die Doppik als neuer Rechnungsstil für Kommunen	26
3 Der neue Haushaltsplan	28
3.1 Überblick	28
3.2 Haushaltsgliederung	31
3.3 Mittelfristige Planung	32
3.4 Haushaltsgruppierung	33
3.5 Musterseite aus dem nach Produktbereichen gegliederten Haushaltsteil	35
4 Veranschlagungs-, Ansatz-, Bewertungs- und Abschreibungsregeln	37
4.1 Veranschlagungsregeln	37
4.2 Ansatzregeln	37
4.3 Bewertungsregeln	38
4.4 Abschreibungsregeln	39
5 Bewirtschaftung des neuen kommunalen Haushalts	40
5.1 Deckungsgrundsätze	40
5.2 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen bzw. Auszahlungen	40
5.3 Übertragbarkeit	40
5.4 Kreditaufnahme	41
5.5 Interne Leistungsbeziehungen	41
5.6 Budgetierung	41
6 Jahresabschluss	42
6.1 Bilanz	43
6.2 Gesamtergebnisrechnung	44
6.3 Teilergebnisrechnungen	45
6.4 Gesamtfinanzzrechnung	45
6.5 Teilfinanzrechnungen	45
6.6 Anhang	45
7 Haushaltsausgleich	45
8 Finanzbuchhaltung	46
9 Konzernbericht	46
10 Ansprechpartner	48

<b>B</b>	<b>Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung für Kommunen</b>	<b>49</b>
1	Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung für Kommunen (GoB-K)	49
2	Ziele handelsrechtlicher Rechnungslegung	49
3	Übertragbarkeit der Ziele handelsrechtlicher Rechnungslegung	50
4	Ableitung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung für Kommunen	51
	4.1 Grundsätze zum Ziel der Dokumentation	51
	4.2 Grundsätze zum Ziel der Rechenschaft	52
	4.3 Grundsätze zum Ziel der Kapitalerhaltung	53
	4.4 Zusammenfassung der Rahmengrundsätze	54
5	Konflikte	55
	5.1 Willkürfreiheit kontra Vollständigkeit	55
	5.2 Verständlichkeit kontra Detailgenauigkeit	56
6	Ergebnis	56
<b>C</b>	<b>Haushaltsplanung und Jahresabschluss</b>	<b>58</b>
1	Einleitung	58
2	Planung im neuen kommunalen Haushalt	60
	2.1 Allgemeine Haushaltsgrundsätze	60
	2.2 Haushaltssatzung	60
	2.3 Haushaltsplan	60
	2.3.1 Haushaltsangaben auf der örtlichen Gesamtebene (Gesamthaushalt)	61
	2.3.1.1 Gesamtergebnisplan	61
	2.3.1.2 Gesamtfinanzplan	61
	2.3.2 Gliederungsprinzip des Haushaltsplans	62
	2.3.2.1 Produktorientierte Gliederung	62
	2.3.2.2 Organisatorische Gliederung	62
	2.3.2.3 Abwägung	63
	2.3.2.4 Produktrahmen	67
	2.3.3 Haushaltsangaben auf Produktbereichs- oder Produktgruppenebene	67
	2.3.3.1 Teilergebnisplan	68
	2.3.3.2 Teilfinanzplan	69
	2.3.3.3 Pflichtige und freiwillige Angaben der Kommune im produktorientierten Haushaltsteil	71
	2.3.4 Anlagen des Haushaltsplans	72
	2.3.4.1 Vorbericht	72
	2.3.4.2 Stellenplan	72
	2.3.4.3 Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	73
	2.3.4.4 Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden	73
	2.3.4.5 Übersicht über die Zuwendungen an die Fraktionen	73
	2.3.4.6 Wirtschaftspläne der Sondervermögen	73
	2.3.4.7 Übersicht über die Beteiligungen/Beteiligungsbericht	73
	2.3.4.8 Stadtbezirksbezogener Haushaltsplan	73
	2.4 Veranschlagungsgrundsätze für die Aufstellung des Haushaltsplans	74
	2.4.1 Veranschlagung	74

2.4.2	Verpflichtungsermächtigungen	74
2.4.3	Abbildung kalkulatorischer Kosten von kostenrechnenden Einrichtungen	74
3	Bewirtschaftung des neuen kommunalen Haushalts	76
3.1	Geltende Bewirtschaftungsgrundsätze	76
3.2	Deckungsgrundsätze	76
3.2.1	Grundsatz der Gesamtdeckung	76
3.2.2	Deckungsfähigkeit	76
3.2.3	Zweckbindung	76
3.2.4	Übertragbarkeit	77
3.2.4.1	Grundsätzliches	77
3.2.4.2	Übertragung bei deckungsgleichen Aufwands- bzw. Auszahlungsermächtigungen	77
3.2.4.3	Verfahren der Übertragung von Ermächtigungen	78
3.2.4.4	Übertragbarkeit von Ertrags- bzw. Einzahlungsermächtigungen	79
3.2.4.5	Auswirkungen übertragener Ermächtigungen	80
3.3	Budgetierung	80
3.4	Kreditaufnahme	83
3.5	Über- und außerplanmäßige Aufwendungen bzw. Auszahlungen	83
3.6	Interne Leistungsbeziehungen	83
4	Jahresabschluss im neuen kommunalen Haushalt	84
4.1	Der Jahresabschluss und seine Bestandteile	84
4.1.1	Bilanz	85
4.1.2	Gesamtergebnisrechnung	86
4.1.3	Teilergebnisrechnung	86
4.1.4	Gesamtfinanzrechnung	86
4.1.5	Teilfinanzrechnung	86
4.1.6	Anhang	86
4.2	Verfahren des Jahresabschlusses	87
4.3	Prüfung des Jahresabschlusses	88
5	Haushaltsausgleich im neuen kommunalen Haushalt	88
5.1	Die Regelung des Haushaltsausgleichs	88
5.2	Der periodenübergreifende Haushaltsausgleich	89
5.3	Konsequenzen für das Substanzerhaltungsziel	89
5.4	Überlegungen zur möglichen Fortentwicklung der Regelung	90
6	Kosten- und Leistungsrechnung	90
6.1	Abgrenzung Kosten- und Leistungsrechnung zur klassischen Finanzbuchführung	90
6.2	Aufgaben und Ziele der Kosten- und Leistungsrechnung	91
6.3	Kontierung der KLR	91
6.4	Empfehlungen	92
7	Anlagen	93

<b>D</b>	<b>Ergebnisrechnung</b>	<b>127</b>
1	Einleitung	127
2	Grundlagen und Aufbau der Ergebnisrechnung	127
2.1	Bedeutung und Aufgaben der Ergebnisrechnung	127
2.2	Rechengrößen der Ergebnisrechnung	128
2.3	Formaler Aufbau	128
2.4	Definition des ordentlichen und außerordentlichen Ergebnisses	129
2.4.1	Ordentliches Ergebnis	129
2.4.2	Außerordentliches Ergebnis	129
2.5	Angaben im Anhang zum Jahresabschluss	131
2.6	Muster der Ergebnisrechnung	132
2.6.1	Gesamtergebnisrechnung	132
2.6.2	Erläuterungen zu den Positionen der Gesamtergebnisrechnung	134
2.6.3	Teilergebnisrechnung	138
2.7	Ergebnisplan	140
2.8	Zusammenfassung	140
3	Behandlung von Zuweisungen und Zuschüssen	140
3.1	Ansatz und Bewertung geleisteter Zuwendungen	141
3.1.1	Zuwendungen für Investitionen	141
3.1.2	Zuwendungen für den konsumtiven Bereich	142
3.1.3	Zusammenfassung geleistete Zuwendungen	143
3.2	Ansatz und Bewertung erhaltener Zuwendungen	143
3.2.1	Zuwendungen für Investitionen	144
3.2.2	Zuwendungen für den konsumtiven Bereich	145
3.2.3	Zusammenfassung erhaltene Zuwendungen	145
4	Behandlung der internen Leistungsbeziehungen	146
5	Kontenrahmen	146
<b>E</b>	<b>Ergebnisrechnung – Leitfaden für die Kontierung</b>	<b>148</b>
1	Erträge	148
1.1	Steuern	148
1.2	Zuweisungen und Zuschüsse	150
1.3	Sonstige Transfererträge	152
1.4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	153
1.5	Privatrechtliche Leistungsentgelte sowie Kostenerstattungen und Kostenumlagen	154
1.6	Sonstige ordentliche Erträge	156
1.7	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	157
1.8	Finanzerträge	158
1.9	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	159
1.10	Außerordentliche Erträge	160
2	Aufwendungen	161
2.1	Personalaufwendungen	161
2.2	Versorgungsaufwendungen	165

2.3	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	167
2.4	Bilanzielle Abschreibungen	170
2.5	Transferaufwendungen	172
2.6	Sonstige ordentliche Aufwendungen	175
2.7	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	180
2.8	Kontengruppe 67 - frei -	182
2.9	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	182
2.10	Außerordentliche Aufwendungen	182
<b>F</b>	<b>Finanzrechnung / Kassenwesen</b>	<b>184</b>
1	Einleitung	184
2	Ziele und Grundsätze der Finanzrechnung	185
2.1	Ziele der Finanzrechnung	185
2.2	Grundsätze der Finanzrechnung	186
2.3	Grundsätze der Buchungssystematik in der Finanzrechnung	187
2.3.1	Integration der Finanzrechnung in den doppischen Verbund und statistisches Mitführen der Finanzmittelkonten (Bank, Kasse)	188
2.3.2	Integration der Finanzmittelkonten in den doppischen Verbund und statistisches Mitführen der Finanzrechnungskonten	189
2.3.3	Fazit	189
3	Aufbau der Finanzrechnung	189
3.1	Gesamtfinanzrechnung	190
3.2	Teilfinanzrechnung	192
3.3	Planungskomponente	193
3.4	Grenzfälle der Finanzierung	194
4	Begriffsbeschreibung zur Gliederung der Finanzrechnung	194
5	Kontenrahmen der Finanzrechnung	199
6	Kassenwesen	199
<b>G</b>	<b>Finanzrechnung – Leitfaden für die Kontierung</b>	<b>201</b>
1	Einleitung	201
2	Einzahlungen	203
2.1	Steuern	203
2.2	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen	204
2.3	Sonstige Transfereinzahlungen	205
2.4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	207
2.5	Privatrechtliche Leistungsentgelte sowie Kostenerstattungen und Kostenumlagen	208
2.6	Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	209
2.7	Kontengruppe 76 – frei –	210
2.8	Zinsen, Rückflüsse von Darlehen und ähnliche Einzahlungen	210
2.9	Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	212
2.10	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	213
3	Auszahlungen	215
3.1	Personalauszahlungen	215



3.2	Versorgungsauszahlungen	218
3.3	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	220
3.4	Transferauszahlungen	223
3.5	Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	225
3.6	Zinsen, Gewährung von Darlehen und ähnliche Auszahlungen	230
3.7	Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit und Investitionen	231
3.8	Eröffnungs- / Abschlusskonten, Korrekturkonten und Erfolgsrechnung	234
<b>H</b>	<b>Inventur und Inventar</b>	<b>235</b>
1	Einleitung	235
2	Inventur und Inventar für die Bilanzierung	235
2.1	Pflicht zur Aufstellung	235
2.2	Inventur und Inventar	235
2.3	Grundsätze ordnungsmäßiger Inventur	236
2.3.1	Vollständigkeit der Bestandsaufnahme	236
2.3.2	Richtigkeit der Bestandsaufnahme	236
2.3.3	Einzelerfassung der Bestände	237
2.3.4	Dokumentation und Nachprüfbarkeit der Bestandsaufnahme	238
2.3.5	Grundsatz der Wirtschaftlichkeit	238
3	Inventurrahmenplan	238
4	Praxishilfe - Inventurrahmenplan	239
4.1	Sachplan	239
4.2	Zeitplan	239
4.3	Personalplan	239
<b>I</b>	<b>Eröffnungsbilanz</b>	<b>241</b>
1	Einleitung	241
2	Allgemeine Grundlagen	241
3	Erstmalige Inventur	244
4	Bilanzansatz und Bewertung	244
4.1	Allgemeine Grundlagen	244
4.1.1	Wert- bzw. Bewertungsbegriffe	244
4.1.2	Grundsatz der Wesentlichkeit	246
4.1.3	Ausweis von Betriebsvorrichtungen	246
4.1.4	Übernahme von Wertansätzen aus Gebührenbedarfsberechnung	246
4.1.5	Auftreten von nicht zuzuordnenden Anlagegütern	247
4.2	Aktiva	247
4.2.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	247
4.2.2	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	247
4.2.2.1	Begriffe	247
4.2.2.2	Ansatz und Bewertung Grund und Boden	248
4.2.2.3	Sonderfall Erbbaurechtsverhältnis	248
4.2.2.4	Ansatz und Bewertung Grundstücksanlagen/ Grundstücksaufbauten	250

4.2.3	Ansatz und Bewertung bei bebauten Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten mit Gebäuden	253
4.2.3.1	Grundsätzliches	253
4.2.3.2	Ansatz und Bewertung von bebauten Grundstücken mit kommunal-nutzungsorientiert errichteten Gebäuden	254
4.2.3.3	Verfahren zur Ermittlung des Wiederbeschaffungszeitwertes	256
4.2.3.4	Bewertung bei Aufgabe der kommunalspezifischen Nutzung und Bilanzausweis	257
4.2.3.5	Ansatz und Bewertung von bebauten Grundstücken ohne kommunal-nutzungsorientiert errichtete Gebäude	258
4.2.3.6	Überblick über die Bewertung von bebauten Grundstücken	259
4.2.3.7	Beurteilung weiterer Bewertungsmöglichkeiten	260
4.2.3.8	Bewertungsvereinfachung	261
4.2.4	Infrastrukturvermögen	261
4.2.4.1	Begriff	261
4.2.4.2	Ansatz und Bewertung bei Brücken, Tunneln und sonstigen Bauten des Infrastrukturvermögens	261
4.2.4.3	Ansatz und Bewertung bei Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	261
4.2.4.4	Ansatz und Bewertung beim Kanalisationsnetz	262
4.2.4.5	Ansatz und Bewertung bei Straßen, Wegen, Plätzen, Verkehrslenkungsanlagen	262
4.2.5	Bauten auf fremden Grund und Boden, die nicht zu 4.2.3 oder 4.2.4 gehören	263
4.2.5.1	Ansatz und Ausweis	263
4.2.5.2	Bewertung	263
4.2.6	Kunstwerke, Baudenkmäler	264
4.2.7	Fahrzeuge	264
4.2.8	Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu 4.2.4 oder 4.2.7 gehören, und Betriebsvorrichtungen	264
4.2.9	Betriebs- und Geschäftsausstattung	265
4.2.10	Geringwertige Wirtschaftsgüter	265
4.2.11	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	266
4.2.12	Eigen- und Beteiligungsgesellschaften, Sondervermögen	266
4.2.13	Wertpapiere	266
4.2.14	Ausleihungen – verbundene Unternehmen und sonstige –	267
4.2.15	Vorräte	267
4.2.16	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	268
4.2.17	Schecks, Kassenbestand, Guthaben	269
4.2.18	Aktive Rechnungsabgrenzung	269
4.2.19	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	269
4.3	Passiva	269
4.3.1	Eigenkapital	269
4.3.2	Sonderposten	270
4.3.3	Rückstellungen	270

	4.3.3.1	Bewertung der unmittelbaren Pensionsverpflichtungen	270
	4.3.3.2	Rückstellung für die Rekultivierung und Nachsorge kommunaler Deponien	271
	4.3.3.3	Aufwandsrückstellungen	271
	4.3.3.4	Sonstige Rückstellungen	273
	4.3.4	Verbindlichkeiten	273
	4.3.5	Passive Rechnungsabgrenzung	273
	4.4	Währungsumrechnung	274
5		Anhang und Erläuterungen	274
	5.1	Anhang	274
	5.2	Verbindlichkeitspiegel	275
6		Prüfung, Feststellung, Berichtigung	275
	6.1	Prüfung und Feststellung	275
	6.2	Berichtigung der Ansätze	275
<b>J</b>		<b>Aktiva – Ansatz, Ausweis und Bewertung</b>	<b>277</b>
1		Einleitung	277
2		Mustergliederung der Aktiva in der Bilanz	278
3		Ansatz- und Ausweisvorschriften für Aktiva	280
	3.1	Bilanzierungsgrundsätze	280
	3.1.1	Vollständigkeit	280
	3.1.2	Grundsatz der Bilanzidentität, formelle Stetigkeit	280
	3.1.3	Grundsatz der Fortführung der Tätigkeit	280
	3.1.4	Grundsatz der Einzelbewertung	280
	3.1.5	Vorsichtsprinzip	281
	3.1.6	Periodisierungsprinzip	282
	3.1.7	Grundsatz der Stetigkeit der Bewertungsmethode	282
	3.2	Aktivierungsfähigkeit	282
	3.2.1	Wirtschaftliches Eigentum (§ 246 Abs. 1 S. 2 HGB)	282
	3.2.2	Selbstständige Verwertbarkeit	282
	3.2.3	Abweichende Ansätze	283
	3.2.4	Bewertung der abweichenden Ansätze	283
	3.2.4.1	Juristisches Eigentum	283
	3.2.4.2	Selbstständige Bewertbarkeit	284
	3.2.5	Fazit	284
4		Allgemeine Bewertungsvorschriften	284
	4.1	Wertansätze der Vermögensgegenstände im Handelsrecht - Wertansatz nach Anschaffungs- und Herstellungskosten (§ 253 Abs. 1 S. 1 HGB)	284
	4.2	Abweichende Ansätze	285
	4.2.1	Durchgängige Bewertung mit fortzuschreibenden Wiederbeschaffungszeitwerten (KGSt)	285
	4.2.2	Differenzierte Bewertung – „Realisierbares Vermögen“: fortzuschreibende Wiederbeschaffungszeitwerte /	

	„Verwaltungsvermögen“: Anschaffungs- und Herstellungskosten (Speyerer Verfahren)	285
4.3	Bewertung der abweichenden Ansätze	286
4.3.1	Durchgängige Bewertung mit fortzuschreibenden Wiederbeschaffungszeitwerten (KGSt-Modell)	286
4.3.2	Bewertung der einzelnen Argumente	286
4.3.3	Differenzierte Bewertung – „Realisierbares Vermögen“ fortzuschreibende Wiederbeschaffungszeitwerte / Verwaltungsvermögen Anschaffungs- und Herstellungskosten (Speyerer Verfahren)	289
4.3.4	Beurteilung der einzelnen Argumente	289
5	Ansatz und Bewertung einzelner Vermögensgegenstände	291
5.1	Behandlung von zuweisungs- und beitragsfinanziertem Vermögen	291
5.2	Immaterielle Vermögensgegenstände	291
5.3	Sachanlagen	292
5.3.1	Grundstücke	292
5.3.2	Unbebaute Grundstücke	292
5.3.3	Bebaute Grundstücke	293
5.3.4	Grundstücksgleiche Rechte	293
5.3.5	Infrastrukturvermögen	293
5.3.6	Bauten auf fremden Grund und Boden	293
5.3.7	Betriebsvorrichtungen	293
5.3.8	Kunstgegenstände	293
5.3.9	Baudenkmäler	294
5.3.10	Fahrzeuge	294
5.3.11	Maschinen und Anlagen, die nicht zum Infrastrukturvermögen und nicht zu den Fahrzeugen gehören	294
5.3.12	Betriebs- und Geschäftsausstattung	294
5.3.13	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	294
5.4	Finanzanlagen	294
5.5	Umlaufvermögen	295
5.5.1	Vorräte	295
5.5.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	295
5.5.3	Wertpapiere	296
5.5.4	Liquide Mittel	296
5.6	Sonstige Aktivpositionen	296
6	Abschreibung von Sachanlagen	296
6.1	Begriff und Aufgaben der planmäßigen Abschreibung	296
6.2	Unterscheidung von abnutzbaren und nicht abnutzbaren Sachanlagen	297
6.3	Abschreibungsmethoden	297
6.3.1	Zulässige Abschreibungsmethoden nach kaufmännischen GoB	297
6.3.1.1	Lineare Abschreibung	297
6.3.1.2	Degressive Abschreibung	298
6.3.1.3	Progressive Abschreibung	299
6.3.1.4	Leistungsabschreibung	300

6.3.1.5	Kombination von Abschreibungsmethoden	300
6.3.2	Zusammenfassung der Abschreibungsmethoden	301
6.3.3	Abschreibungsmethoden im neuen kommunalen Haushalt	302
6.4	Bestimmung der Nutzungsdauer	303
6.4.1	Beschreibung und Zielrichtung der steuerlichen AfA-Tabelle	303
6.4.2	Beschreibung und Zielrichtung der Abschreibungstabelle der KGSt	304
6.4.3	Weitere Grundlagen zur Ermittlung von Nutzungsdauern	304
6.4.4	Eignung der Tabellen für die kommunalen Anforderungen	304
6.4.5	Aufstellung einer kommunalspezifischen Abschreibungstabelle	305
6.4.6	Praktisches Vorgehen für die Ermittlung der Nutzungsdauer	305
6.4.6.1	Gebührenrechtliche Abschreibungsvorgaben	305
6.4.6.2	Orientierungswerte der Abschreibungssätze und der AfA-Tabellen	306
6.5	Beginn der Abschreibung	306
6.6	Veränderung des Abschreibungsplans	307
6.6.1	Nachträgliche Änderung der Anschaffungs- und Herstellungskosten	307
6.6.2	Nachträgliche Änderung der Abschreibungsmethode	307
6.6.3	Nachträgliche Änderung der Nutzungsdauer	308
6.7	Sofortabschreibung geringwertiger Wirtschaftsgüter	309
6.8	Außerplanmäßige Abschreibungen	310
7	Anlagenspiegel	311
7.1	Abschreibungssätze	312
7.2	Muster Anlagenspiegel	318
<b>K</b>	<b>Aktiva – Leitfaden für die Bewertung und Kontierung</b>	<b>320</b>
1	Einleitung	320
2	Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	320
2.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	320
2.2	Sonderfall im immateriellen Vermögen: Aufwendungen für Erweiterung des Geschäftsbetriebs	322
2.3	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	323
2.4	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	323
2.5	Infrastrukturvermögen	323
2.6	Bauten auf fremdem Grund und Boden	323
2.7	Kunstgegenstände, Baudenkmäler	323
2.8	Fahrzeuge	323
2.9	Maschinen, technische Anlagen und Betriebs- und Geschäftsausstattung	323
2.10	Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	323
3	Finanzanlagen	324
3.1	Kontengruppe 10 – frei –	324
3.2	Kontengruppe 11 – frei –	324
3.3	Kontengruppe 12 – frei –	324
3.4	Beteiligungen	324
3.5	Kontengruppe 14 – frei –	327

3.6	Wertpapiere	328
3.7	Sonstige Ausleihungen	329
3.8	Kontengruppe 17 – frei –	330
3.9	Kontengruppe 18 – frei –	330
3.10	Kontengruppe 19 – frei –	330
4	Umlaufvermögen und aktive Rechnungsabgrenzungsposten	331
4.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und Waren	331
4.2	Geleistete Anzahlungen	338
4.3	Abgabenforderungen	339
4.4	Forderungen aus (sonstigen) Leistungen	343
4.5	Forderungen gegenüber dem öffentlichen Bereich	344
4.6	Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	345
4.7	Sonstige Vermögensgegenstände	347
4.8	Wertpapiere des Umlaufvermögens	349
4.9	Schecks, Kassenbestand, Bankguthaben	350
4.10	Aktive Rechnungsabgrenzung	351
4.11	Sonstige Aktivposten	352
<b>L</b>	<b>Passiva – Ansatz, Ausweis und Bewertung</b>	<b>355</b>
1	Einleitung	355
2	Mustergliederung der Passiva in der Bilanz	355
3	Eigenkapital	356
3.1	Einleitung	356
3.2	Eigenkapitalpositionen	357
3.3	Zum Begriff der Rücklagen	357
3.4	Rücklage	357
3.5	Sonderrücklagen	358
3.6	Ergebnisvortrag	359
3.7	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	359
3.8	Abwicklung der Ergebnisverwendung in der Bilanz	359
3.9	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	360
4	Sonderposten	360
4.1	Rechtliche Grundlagen	360
4.2	Passivierung der Sonderposten – Grundkonzeption	361
4.3	Formen der bilanziellen Behandlung des Sonderpostens	361
4.4	Ansatz und Bewertungsregeln	362
5	Rückstellungen	364
5.1	Begriff und inhaltliche Abgrenzung	364
5.2	Ansatz von Rückstellungen, Rückstellungsarten	364
5.3	Ausweis der Rückstellungen in der kommunalen Bilanz	365
5.4	Bewertung von Rückstellungen	365
5.5	Erläuterungen zu Ansatz, Ausweis und Bewertung der einzelnen Rückstellungspositionen	366
5.5.1	Pensionsrückstellungen	366

5.5.2	Rückstellung für die Rekultivierung und Nachsorge kommunaler Deponien	369
5.5.3	Aufwandsrückstellungen	369
5.5.3.1	Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	372
5.5.3.2	Rückstellungen für Abraumbeseitigung	373
5.5.3.3	Sonstige Aufwandsrückstellungen	373
5.6	Sonstige Rückstellungen	374
5.6.1	Rückstellungen für andere ungewisse Verbindlichkeiten	374
5.6.2	Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften	375
5.7	Weitere Regelungen zu Rückstellungen	376
5.7.1	Auflösung von Rückstellungen	376
5.7.2	Unterlassen von Rückstellungen	376
5.7.3	Nachholung von Rückstellungen	376
5.7.4	Erläuterungspflichten	377
6	Verbindlichkeiten	377
6.1	Begriff	377
6.2	Ansatz von Verbindlichkeiten	377
6.2.1	Passivierungsgrundsatz	378
6.2.2	Grundsatz der Vollständigkeit	378
6.2.3	Saldierungsverbot	379
6.2.4	Erlöschen von Verbindlichkeiten	379
6.2.5	Sonderfälle von Verbindlichkeiten	379
6.3	Bewertung von Verbindlichkeiten	382
6.3.1	Grundsatz der Einzelbewertung	382
6.3.2	Rückzahlungsbetrag bzw. Erfüllungsbetrag	382
6.3.3	Höchstwertprinzip	382
6.3.4	Berücksichtigung von Kreditbeschaffungskosten, Disagio	382
6.4	Ausweis von Verbindlichkeiten	383
6.4.1	Systematisierungskriterien	383
6.4.2	Bilanzausweis	383
6.5	Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzpositionen	384
6.5.1	Anleihen	384
6.5.2	Verbindlichkeiten aus Krediten	384
6.5.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	385
6.5.4	Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	385
6.5.5	Sonstige Verbindlichkeiten	385
7	Rechnungsabgrenzungsposten	386
7.1	Grundlagen	386
7.2	Voraussetzungen zur Bildung von Rechnungsabgrenzungsposten	386
8	Verbindlichkeitenspiegel	388

<b>M</b>	<b>Passiva – Leitfaden für die Kontierung</b>	<b>389</b>
1	Eigenkapital und Rückstellungen	389
1.1	Eigenkapital	389
1.2	Sonderposten aus Zuwendungen (Zuweisungen, Zuschüsse) und sonstige Sonderposten	392
1.3	Pensionsrückstellungen	394
1.4	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge kommunaler Deponien	395
1.5	Aufwandsrückstellungen	396
1.6	Sonstige Rückstellungen	398
2	Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungsposten	399
2.1	Anleihen	399
2.2	Verbindlichkeiten aus Krediten	400
2.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	402
2.4	Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	403
2.5	Sonstige Verbindlichkeiten	405
2.6	Kontengruppe 46 bis 48 - frei -	406
2.7	Passive Rechnungsabgrenzung	406
<b>N</b>	<b>Konzernbericht</b>	<b>409</b>
1	Einleitung	409
2	Informationsinhalt und Instrumente des Konzernberichts	409
3	Konsolidierungskreis	412
3.1	Pflicht zur Konzernrechnungslegung	412
3.2	Grundsätze der Konzernrechnungslegung	413
3.2.1	Grundsatz der Vollständigkeit	413
3.2.2	Grundsatz der Fiktion der rechtlichen Einheit	413
3.2.3	Grundsatz des einheitlichen Konzern-Abschlussstichtages	414
3.2.4	Grundsatz der einheitlichen Bilanzierung und Bewertung	414
3.2.5	Grundsatz der Stetigkeit der Konsolidierungsmethoden	414
3.2.6	Grundsatz der Wirtschaftlichkeit und Wesentlichkeit	414
3.3	Konsolidierungspflicht, -wahlrecht und -verbot	415
3.4	Abgrenzung des Konsolidierungskreises	416
4	Festlegung der Konsolidierungsmethoden	419
4.1	Vollkonsolidierung verbundener Unternehmen	420
4.1.1	Kapitalkonsolidierung nach der Erwerbsmethode	420
4.1.2	Schuldenkonsolidierung	422
4.1.3	Zwischenergebniseliminierung	423
4.1.4	Aufwands- und Ertragskonsolidierung	423
4.2	Konsolidierung nach der Equity-Methode	424
5	Anlagen	427
5.1	Muster für die Ergebnisrechnung für den Gesamtkonzern	427
5.2	Beispiel für eine grafische Darstellung einer „Konzernstruktur“	428
5.3	Muster für einen Beteiligungsbericht	429



<b>O</b>	<b>Finanzstatistik</b>	<b>434</b>
1	Aufgabe der Finanzstatistik	434
2	Gliederung der Finanzstatistik	435
	2.1 Finanzwirtschaftliche Gliederung	435
	2.2 Funktionale Gliederung	435
3	Überleitung	436
	3.1 Überleitungstabelle für die Sachkonten in die Gruppierung nach der kommunalen Haushaltssystematik	436
	3.2 Überleitungstabelle für die Produktbereiche in die Aufgabenbereiche nach der kommunalen Haushaltssystematik	436
	3.3 Zuordnungsübersicht	437
	3.4 Probleme, Grenzen und Perspektiven	437
4	Anlagen	438
	4.1 Überleitung Sachkonten in die Gruppierung	438
	4.2 Überleitung der Produktbereiche in die Gliederung	446
<b>P</b>	<b>Kontenrahmen für Kommunen</b>	<b>453</b>
<b>Q</b>	<b>Glossar</b>	
1	Glossar	496
2	Anhang 1: Begriffsdefinitionen	496
3	Anhang 2: Buchungskreise	515
		517
<b>R</b>	<b>Literaturverzeichnis / Abkürzungsverzeichnis</b>	
1	Literaturverzeichnis	518
2	Abkürzungsverzeichnis	518
		522